

Stadt Schwentimental
Der Bürgermeister



Beratungsart:	<input checked="" type="checkbox"/>	öffentlich	<input type="checkbox"/>	nicht öffentlich
----------------------	-------------------------------------	-------------------	--------------------------	-------------------------

Sachstandsmitteilung	Nr.:	102/2021	Datum:	19.05.2021
-----------------------------	-------------	-----------------	---------------	-------------------

Empfänger:			
Nr.	-	Stadtvertretung / Fachausschuss	Sitzungstag
1		Ausschuss für Jugend, Sport und Soziales	
2		Ausschuss für Schule, Kultur, Paten- und Partnerschaften	
3		Ausschuss für Umwelt, Verkehr, öff. Sicherheit u. Kleingartenwesen	
4		Ausschuss für Bauwesen	
5	x	Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaft und Finanzen	27.05.2021
6		Hauptausschuss	
7		Stadtvertretung	

Schluss- und Mitzeichnungen:			
gez. Th. Haß	gez. Hansen		
Bürgermeister	Büroleitung	Amtsleiter/in	Sachbearbeiter/in

1.TOP Anfrage der Fraktion Klar.Grün vom 18.05.2021
hier: Stadtentwicklung (Anlage)

2. Sachstand:

Anbei wird die Anfrage der Fraktion Klar.Grün vom 18.05.2021 zur Kenntnis überreicht.
 Zu den dortigen Fragen nimmt die Verwaltung vorab wie folgt Stellung:

1. Was ist der derzeitige Stand der Arbeitsgruppe, welche Aufgaben wurden bislang erledigt?

- Nach einer ersten Ideensammlung hinsichtlich möglicher Themenschwerpunkte und Handlungsfelder, die für die Bürgerinnen und Bürger in Schwentimental für die Entwicklung eines Leitbildes 2030 von Bedeutung sein könnten, haben bereits Überlegungen zu geeigneten Formaten der Bürgerbeteiligung stattgefunden. Die verschiedenen Module der Bürgerbeteiligung sollten die unterschiedlichen Zielgruppen erreichen und gleichzeitig unter den besonderen Rahmenbedingungen der Corona-Pandemie umsetzbar sein z.B. Infostände an mehreren Plätzen im Ort unter freiem Himmel.
 Ergänzend wurden Bürgerbeteiligungsprojekte anderer Kommunen ausgewertet und diskutiert.

2. Wie viele Treffen der Arbeitsgruppe fanden statt?

- Es haben bisher aus den in der Anfrage bereits genannten Gründen zwei Treffen stattgefunden.

3. Was sind die nächsten Arbeitsschritte?

- In einem nächsten Treffen (evtl. im Juni) sollen die Planungen für verschiedene Module und Veranstaltungsformate der Bürgerbeteiligung konkretisiert werden. Evtl. kann bereits eine Zeitschiene festgelegt werden.

4. Wie weit ist die Organisation der Bürgerworkshops, wie ist hier der konkrete Planungsstand? S.o.

5. Wie ist grundsätzlich das Timing der unterschiedlichen Schritte nach aktuellem Stand?

- Dies wird im nächsten Treffen konkretisiert werden.

Gab/gibt es Probleme, die während der Arbeit der Arbeitsgruppe deutlich geworden sind?

- Die unterschiedlichen Auffassungen und Zielsetzungen für die Entwicklung eines Stadtentwicklungskonzeptes wurden intensiv diskutiert und abgeglichen. Insbesondere die durch die Corona-Pandemie eingeschränkten Möglichkeiten der Bürgerbeteiligung stellten eine Herausforderung dar. Die Planung der anvisierten Bürgerworkshops gestaltete sich schwierig, da Dauer und Umfang der Corona-Pandemie mit den damit verbundenen Einschränkungen nicht absehbar waren und sind (Wie viele Personen dürfen an einer Veranstaltung teilnehmen? Weil viele Bürgerinnen und Bürger sind bereit, unter Corona-Bedingungen an Beteiligungsveranstaltungen teilzunehmen? Außenveranstaltungen sind wetterbedingt schwer planbar etc.). Auch Präsenztreffen und Austausch der Arbeitsgruppe gestalteten sich schwierig. Der berufsbedingte Wechsel und das damit verbundene Ausscheiden von Mitgliedern aus der Arbeitsgruppe beeinträchtigten die Kontinuität der Gruppenarbeit.

- Ende der Sachstandsmitteilung -

Anfrage

Fraktion in Schwentental

Dennis Mihlan

Fraktionsvorsitzender

Andreas Müller

Stellv. Fraktionsvorsitzender

Ausschuss f. Stadtentwicklung, Wirtschaft
und Finanzen

Schwentental, den 18.5.2021

Anfrage zur Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Wirtschaft und Finanzen am 27.5.21, Tagesordnungspunkt Stadtentwicklung

Die Thematik „Stadtentwicklung zieht sich seit mittlerweile 13 Jahren durch die Geschichte Schwententals.

Maßgeblich aufgrund wiederholter Initiativen von Bündnis90/Die Grünen und WIR wurde der damalige Bürgermeister Stremlau im Frühjahr 2018 vor der Kommunalwahl aktiv. Die Gespräche mit der Firma BIG Städtebau verliefen aber erneut erfolglos.

Auf eine neuerliche Initiative von Grünen, WIR und FDP hin wurde schließlich der Städteplaner Wulf Dau-Schmidt verpflichtet. Eine Arbeitsgruppe aus Verwaltung, Stadtentwickler und Quartiersmanagern, auf ausdrücklichen Beschluss einer Mehrheit der Selbstverwaltung ohne Mitwirkung der Selbstverwaltung, wurde gegründet. Die Arbeit verlief offenbar, so erfuhren wir vor Monaten einmal, coronabedingt und aufgrund eines Unfalles des Städteplaners schleppend. Der nächste wichtige Schritt sollte, nach der uns vormals vorgestellten Zeitplanung, Bürgerworkshops sein.

Die derzeitige Entwicklung der Pandemiesituation gibt Anlass zur Hoffnung im späteren Verlauf des Sommers (nach den Sommerferien) tiefer in die Projektarbeit und die Bürgerworkshops einsteigen zu können, auch Open Air Workshop-Veranstaltungen wären ja theoretisch denkbar.

Für diesen nächsten Schritt braucht es aber aktuelle Informationen, um die Selbstverwaltung auf dem Laufenden zu halten und, so wurde es mehrheitlich gewünscht, eine Beschlusslage seitens der Selbstverwaltung.

Wir möchten deshalb gerne wissen:

1. Was ist der derzeitige Stand der Arbeitsgruppe, welche Aufgaben wurden bislang erledigt?
2. Wie viele Treffen der Arbeitsgruppe fanden statt?
3. Was sind die nächsten Arbeitsschritte?
4. Wie weit ist die Organisation der Bürgerworkshops, wie ist hier der konkrete Planungsstand?
5. Wie ist grundsätzlich das Timing der unterschiedlichen Schritte nach aktuellem Stand?
6. Gab/gibt es Probleme, die während der Arbeit der Arbeitsgruppe deutlich geworden sind?

Für eine Beantwortung dieser Fragen in der kommenden Sitzung, unter dem von uns gestern fristgemäß beantragten Tagesordnungspunkt, danken wir der Verwaltung, bzw. der Arbeitsgruppe vorab. Sie gibt uns die Möglichkeit, uns aktuell zu informieren und im Ausschuss in einen fundierten Austausch über den Stadtentwicklungsprozess treten zu können.

Andreas Müller und Dennis Mihlan

Klar.Grün-Konsequent für Schwentental